

Im Jahre 1937 sprach der Herr zu Schwester Faustina:

„Neun Tage hindurch führe mir die Seelen an die Quelle meiner Barmherzigkeit. Dort sollen sie alle Kraft und notwendige Gnade für ihr Leben und Sterben empfangen. So führe meinem Herzen jeden Tag eine andere Schar von Seelen zu und Kraft meines bitteren Leidens erlebe ihnen Gnaden von meinem Vater.“

Man kann diese Novene jederzeit beten! Eine besondere Bedeutung kommt ihr jedoch zu, wenn sie von Karfreitag bis zum Sonntag nach Ostern, dem Fest der göttlichen Barmherzigkeit gebetet wird. Ein vollkommener Ablass kann gewonnen werden durch Gebet der Novene, Empfang der heiligen Beichte und Kommunion mit dem festen Vorsatz, nicht mehr zu sündigen, sowie ein Gebet für die Anliegen des Heiligen Vaters (Vaterunser, Ave Maria, Credo). Dieser Ablass kann auch einem Verstorbenen gewidmet werden.



5. Tag

Worte Jesu:

„Führe mir heute die Seelen jener zurück, die den Glauben verloren und die Wahrheit verworfen haben. Tauche sie in das Meer meiner Barmherzigkeit.“

Beten wir für die treuen Christen.

Barmherziger Jesus, du bist die Güte selbst. Du schenkst jedem das Licht, der dich darum bittet. Zeihe alle Ungetreuen und Verirrten an dein Herz innigsten Erbarmens. Dein Licht führe sie zur vollen Wahrheit und Einheit der Kirche. Denn du willst, dass auch sie dein Erbarmen ewig verherrlichen.

Vater unser ... Barmherzigkeitsrosenkranz ...

Vater der Barmherzigkeit, du blickst gütig auf die Ungetreuen – auch wenn sie deine Gnaden entehren und deine Liebe verschmähen. Wandle Stolz in Demut und Bosheit in Liebe. Gib, dass alle Christen die „eine Herde Christi“ seien und mit dem „einen Hirten“ ewig deine Barmherzigkeit rühmen. Amen.